

"...realistischen Klangfarben, ungebremste Spielfreude und packende Räumlichkeit"



HECO

Aleva GT 1002



HiFi Test TV-VIDEO	Spitzenklasse	Note
	Preis/Leistung	1,1
hervorragend		

HECO

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.heco-audio.de



HiFi Test
Ausgabe 3 | 2014

HECO ALEVA GT 1002

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.heco-audio.de



Schon die Ur-Version von Hecos Aleva-Serie ließ Begeisterung aufkommen, denn sie paarte elegantes Design mit erstklassigem Klang. Die neu aufgelegte Version Aleva GT soll diesen Tugenden treu bleiben und wurde im Detail noch weiter verfeinert. Das Topmodell der neuen Serie – Aleva GT 1002 – muss dazu den Beweis antreten.

Zwar handelt es sich bei der Aleva-Serie nicht um die absolute Top-Linie aus dem seit 65 Jahren bestehenden Hause Heco, doch offenbart sich diese Positionierung scheinbar nur im relativ günstigen Preis. Denn auf den ersten und auch zweiten Blick wurden den Modellen der Aleva-Serie nahezu alle Technologien aus den Top-Serien „Celan“ und „The Statement“ mit auf den Weg gegeben. Auch in Sachen Verarbeitungsqualität müssen sich Aleva Lautsprecher nicht verstecken: Ihre erstklassige Lackierung und die elegante Formgebung sprechen für sich.



ALEVA GT Die aktuelle Aleva-GT-Serie wurde gegenüber ihren Vorgängern wiederum im Detail verfeinert und liegt nun in der dritten Generation vor (GT: Generation Three). Ihr edles Pianolack-Finish – wahlweise in Hochglanz-Schwarz oder Hochglanz-Weiß erhältlich – kann in Kombination mit den polierten Alu-Druckgusskörben der Chassis auf Anhieb begeistern. Ebenso haben die Heco-Entwickler bei der Formgebung der Aleva-GT-Standlautsprecher ein glückliches Händchen bzw. Augenmaß bewiesen, denn die Proportionen unseres rund 1,20 Meter hohen Aleva-Topmodell GT 1002 stimmen perfekt: Schlank, elegant und ästhetisch in der Form sind die Aleva GT eine wahre Augenweide. Die leicht abgeschrägten Kanten der Schallwände der Aleva GT haben sogar akustische Vorteile, verringern sie

doch die Schallbrechung an den sonst üblichen harten Kanten. Übrigens: Die Wände der aus MDF gefertigten Aleva-GT-Gehäuse sind außerordentlich stabil und massiv gefertigt, zusammen mit aufwendigen Innenverstreibungen verleihen sie den Aleva-GT-Modellen eine besonders hohe Resonanzarmut – perfekt für unverfälschten Klang. Die Rückseite der Aleva GT 1002 offenbart ein solides Bi-Wiring-Anschlussfeld für Lautsprecherkabel, es gibt es sogar eine weitere Anschlussklemme für eine optionale Hochtonanhebung um ca. 3 dB für besonders spritzigen Klang.

TECHNOLOGIE Alle in der Aleva GT 1002 eingesetzten Chassis wurden komplett neu entwickelt und verfügen über die in jahrelanger Forschungsarbeit von Heco gewonnenen Detaillösungen. Alle eingesetzten Tiefton-Membranen bestehen aus dem bei Heco bewährten langfaserigen Kraftpapier mit enormer Steifigkeit und hoher innerer Dämpfung. Auch bei der Formgebung der Aluminium-Druckgusskörbe der Tief- und Tiefmitteltöner wurden neueste Erkenntnisse umgesetzt – die Aleva-GT-Chassis verfügen über strömungsoptimierte Streben der Magnetantrieb-Halterung. Um den Hochtöner kümmert sich ein Hochtöner mit großer 28-mm- Seiden-Compound-Kalotte. Dieser ist dank Ferrofluïdkühlung und Doppelmagnet-System äußerst belastbar und stellt eine hohe Dynamik über einen weiten Frequenzbereich sicher. Gleich zwei Mitteltöner mit 110-mm-Membran in D'Appolito-Anordnung um den Hochtöner herum kümmern sich um den klanglich wichtigen Präsenzbereich. Aufgrund der schmalen Schallwand von 20 cm Breite passte kein ernst zu nehmender Tieftöner von vorne in die Box – daher hat Heco den 200-mm-Tieftontreiber in die Seitenwand verfrachtet. Das funktioniert prinzipiell akustisch gut, wenn man wie Heco die Trennfrequenz recht tief bei ca. 170 Hertz ansetzt. Nur so ist die gesamte Lautsprecherbestückung aus einem Guss zu hören – der Tiefton setzt klanglich nahtlos an den Mittelhochton-Zweig an.

LABOR UND PRAXIS Bereits im Akustiklabor zeigten sich die Aleva GT 1002 besonders ausgewogen, verzerrungsarm und impulstreu. Ab ca. 4 kHz zeichnete sich ein leichter Anstieg zu hohen Frequenzen ab, der zum einen

auf besonders spritzigen und glasklaren Klang schließen lässt, zum anderen in akustisch stark bedämpften Hörräumen sicherlich zum Vorteil gereicht. Erstaunlich war außerdem die Tieftonperformance der schlanken 1002, die bereits ab 35 Hertz sanft einsetzt und ab 50 Hertz mit vollem Pegel loslegen kann. Im Hörraum ließ sich der messtechnische Eindruck präzise nachvollziehen, denn die Aleva GT spielte extrem knackig, impulsiv und glasklar. Das ZZ-Top-Live-Konzert aus Texas begeisterte durch eine dynamische Soundkulisse, bei der jeder einzelne Kick der Bassdrums des Schlagzeugers mit voller Wucht in den Hörraum krachte. Die Heco Aleva GT 1002 meisterte den komplexen Soundtrack der Live-Aufnahme und ließ dabei niemals die Klarheit der Gesangsstimme vermissen. Die leichte Überbetonung des Präsenzbereiches stand der Aleva GT ganz gut zu Gesicht, verlieh der Heco doch einen Hauch mehr Luftigkeit und Klarheit, ohne jedoch aggressiv oder anstrengend zu wirken. Am meisten überzeugte die Aleva GT 1002 durch ihre realistischen Klangfarben, ungebremste Spielfreude und packende Räumlichkeit.

FAZIT Mit der Neuauflage der bewährten Aleva-Serie ist Heco ein großer Wurf gelungen. Denn die aktuelle Aleva GT 1002 überzeugt mit sensationell gutem Klang auf ganzer Linie. Glasklar und neutral, mit dynamischem und packendem Charakter kann die Heco begeistern. Dazu sehen die Aleva GT 1002 umwerfend gut aus, sind bestens verarbeitet und jeden Cent ihres fairen Verkaufspreises wert. Heco Aleva GT: ein klangliches und optisches Highlight für anspruchsvolle Musikliebhaber!

+ **Exzellente Verarbeitung**

+ **Lebendiger Klang**

+ **Optionale Hochtonanpassung**

Klang	70 %	1,1
Labor	15 %	1,1
Praxis	15 %	1,1

Im Testfeld:

HECO Aleva GT 1002

B&W 683 S2

Nubert nuLine 84

Epic Audio SP-216

Auna Linie-600

Leema Xen